

Militärische Beförderungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- c) Für die Durchführung von Scharfschiessübungen auf bewegliche Ziele sind besondere *Schiess-WK* vorgesehen, und zwar im Laufe der vier Jahre:
zweimal für alle Formationen der Fliegerabwehr (Infanterie, Artillerie, Flab.),
einmal für die Panzer- und Panzerjägerabteilungen, die Pak. und Pzaw. Kp. (neu).
- d) *Die Gebirgswiederholungskurse* werden 1956 durchgeführt:
 im Winter für die Divisionen 2, 5, 7, 9 und die Geb. Br. 10, 11;
 im Sommer für die Divisionen 1, 3, 4, 6, 8 und die Geb. Br. 12.

4. Ergänzungskurse

- a) Die *Landwehrformationen* der Divisionen und Gebirgsbrigaden werden alle drei Jahre zum Ergänzungskurs einberufen. Dieser Dreijahresturnus korrespondiert nicht mehr mit dem neuen Manöverturnus. Den Heereseinheiten mit Manöver-WK werden deshalb teilweise Landwehrformationen anderer Heereseinheiten zugeteilt. So muss 1956 die Geb. Br. 10 mit den Mot. Trsp. Kol., der Motfz. Rep. Kp., und der Drag. Kp. der 2. Division in die Manöver, während die Geb. Br. 11, die Division 7 und 8 über die eigenen Landwehrformationen verfügen werden.
- b) Auch die *Grenz, Festungs- und Reduitbrigaden* werden jedes dritte Jahr zu Ergänzungskursen einberufen. Der 1954 begonnene Turnus dieser Brigaden geht 1956 zu Ende mit EK für die Gr. Br. 1, 6, 8, 11, die Fest. Br. 23 und die R. Br. 22. Für 1957—1959 ist ein neuer Dreijahresturnus für diese Brigaden vorgesehen.
 Die Gz. Br. 3, 5, 7, 12, die Fest. Br. 13 und die R. Br. 21, die 1957 zum EK einberufen werden, führen 1956 technische und taktische Offizierskurse durch, an denen als Neuerung nun alle Offiziere teilnehmen, die 1957 zum EK einberufen werden.
- c) Für die Angehörigen des neu organisierten *Warndienstes* sind Ergänzungskurse von sechs Tagen Dauer vorgesehen. Für die Angehörigen der neu aufgestellten *Tankanlagekompagnien* der Verpflegungstruppen werden Ergänzungskurse, für das Kader und das Fachpersonal ausserdem Umschulungskurse, beide in der Dauer von sechs Tagen, durchgeführt.

5. Umschulungen

Mit der Beschaffung von *neuem Kriegsmaterial* hängen einige besondere Dienstleistungen des nächsten Jahres zusammen:

- a) Vier *Fliegerstaffeln* und die entsprechenden *Fliegerkompagnien* werden auf Düsenflugzeuge (Venom) umgeschult.
- b) Die Umbewaffnung und Umschulung der *Flab. Kp.* der Auzugsregimenter der Infanterie auf die 20 mm Flab. Kan. 54, die seit 1954 im Gang ist, wird in den Flabschiesskursen 1956 der Infanterie abgeschlossen.
- c) Für die Aufstellung der beiden «*Centurion*»-Abteilungen und die Umschulung der Kader und Mannschaften sind — unter Vorbehalt der Zustimmung der Bundesversammlung — zwei Umschulungskurse von je sechs Wochen Dauer vorgesehen, und zwar Ende 1956 für die Abteilung 12 und anfangs 1957 für die Abteilung 14.
 Die Angehörigen der drei Motorradfahrerbataillone und von drei Panzerjägerkompagnien, deren Auflösung beantragt ist, sollen — sofern die eidgenössischen Räte zustimmen — im Jahre 1956 nicht mehr im bisherigen Verband zum WK einberufen werden.

6. Wehrsport ausser Dienst

- a) Freiwillige Gebirgskurse werden durchgeführt:
 — im Winter für das 2. Armeekorps, die Divisionen 3, 4, 6, 8 und die Flieger- und Flabtruppen;
 — im Sommer für die Divisionen 2, 5, 7, 9 und Gebirgsbrigaden 10, 11 und die Flieger- und Flabtruppen.
- b) Den *Sommerarmeemeisterschaften* vom 6./7. Oktober 1956 in Thun gehen Ausscheidungen und Wettkämpfe der Heereseinheiten voraus. (EMD)

Militärische Beförderungen

Mit Brevetdatum 1. Januar 1956 sind befördert worden:

Zum Hauptmann

Verpflegungstruppen: Stucki Ernst, Schwarzenburg.

Quartiermeister: Jenni Hugo, Bern; Vogt Hans, Rohr AG; Zeier Fritz, Bern; Gottstein Albert, Bern; Ruffieux Louis, Fribourg; Widder Bernard, Fribourg; Benkert Hektor, Biel 8; Gass Paul, Binningen

BL; Karlen Alfred, Bern; Bohnenblust Armin, Nidau; Kesselring Franz, Thun; Gerster Alfred, Zürich 6; Lang Friedrich, Brugg; Mäder Hans, Schaffhausen; Foletti Fausto, Bellinzona; Ruoss Karl, Richterswil; Pfaffhauser Fabio, Köniz.

Zum Oberleutnant

Verpflegungstruppen: Borst Hans, Wattwil SG; Droz Gérard, Neuchâtel; Schafroth Werner, Hindelbank; Fragnière Henri, Bulle; Gysin Traugott, Zürich 2/38; Hess Willi, Adliswil ZH; Kälin Johann, Glattdamm; Müller Hans-Ulrich, Zürich 1; Rotzer André, Winterthur; Sager Kurt, Bern; Bühler Friedrich, Biel; Gantner Hans, Aarau; Genelin Reto, Bern; Huber Albert, Winterthur; Kunz Kurt, Arosa; Ruesch Werner, Basel; Schlup Gerhard, Bern; Spahr Fritz, Herzogenbuchsee; Winz Hansruedi, Biel 6.

Quartiermeister: Grüniger Otto, Luzern; Meile Walter, Luzern; Besuchet Charles, Genève; Guignet Roger, Binningen; Jotterand René, Bern; Dangel Karl, Zürich 6; Frei Josef, Diepoldsau; Studer Antoine, Bern; Altermatt Albert, Basel; Christen Fritz, Thunstetten; Guggisberg Franz, Derendingen; Bleuler Ernst, Zollikon; Decollogny René, La Tour de Peilz; Meer Rudolf, Bern; Risch Paul, Chur; Rubin Heinrich, Thayngen SH; Schwendimann Albert, Andwil SG; Widmer Rudolf, Zürich 11/51; Bodenmann Paul, Meiringen; Cavatton Jürg, Basel; Dietrich Franz, Bern; Fischer Peter, Wangen bei Olten; Fischer Viktor, Morges; Haldimann Joachim, Riehen; Honegger Willi, Zürich 7/32; Kurmann Josef, Reiden LU; Locher Armin, St. Gallen; Muster Heinz, Zürich 7/44; Régis Fernand, Basel; Rickenbach Viktor, Aarau; Stiefel Eugen, Wädenswil; Stucker Arthur, Lausanne; Weishaupt Willi, St. Gallen; Andina Camillo, Kilchberg ZH; Bruder Ernst, Balsthal; Corbella Claudio, Balerna; Dennler Hans, St. Gallen; Gfeller Max, Nidau bei Biel; Müller Hans, Rapperswil SG; Neff Franz, Uster; Schwitter Fridolin, Binningen.

Mobilmachungsstäbe

Zum Hauptmann

Verpflegungstruppen (Qm.): Jörg Walter, Zürich 10/37.

Bücher und Schriften

Harry S. Truman, Memoiren (Band 1), Alfred Scherz Verlag, Bern (Siehe auch Nr. 12/1955).

Es gehört zur Tradition des Alfred Scherz Verlages, Werke aus der angelsächsischen Literatur auf den Markt zu bringen. Der vorliegende erste Band der Memoiren des ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Harry S. Truman, reiht sich würdig an die bereits im gleichen Verlag erschienenen Churchill-Memoiren an und bildet eine wertvolle Ergänzung dieser Bände.

«Das Jahr der Entscheidungen» nennt der Verfasser seinen ersten Band. Er schildert darin die ersten Tage seiner Amtsübernahme, die ersten Briefwechsel mit Churchill und Stalin und der Abbruch der Feindseligkeiten mit Deutschland. Die schicksalsschweren Monate nach dem Tode F. D. Roosevelts erfahren eingehende Würdigung. Truman berichtet in fesselnder, objektiver Art und Weise über die vielen Probleme, die ihrer Lösung harrten: Die Vereinten Nationen; die Konferenz von Potsdam; Einsatz der Atombombe; die Kapitulation Japans; Hilfe für die hungernde Welt. Der Präsident der USA hatte sich nicht nur mit aussenpolitischen Fragen zu beschäftigen, brachte doch die Umstellung von Kriegs- auf Friedenswirtschaft grosse Probleme mit sich, wie z. B. Streiks und Kohlennot.

Trumans Erinnerungen ermöglichen eine richtige Beurteilung der Entwicklung seit Kriegsende bis heute. Die Gegensätze zwischen West und Ost treten schon in den ersten Kapiteln auf. Daher gehört dieses Buch in die Hände eines jeden Bürgers, der sich Zeit und Mühe nimmt, die Geschichte der letzten Jahre eingehend zu studieren.

Sir Winston Churchill schrieb, dass sein Freund Truman seit Kriegsende mehr für die Rettung der westlichen Zivilisation getan habe als irgendein anderer Mensch. Dieses Urteil sagt viel mehr als wir in einigen wenigen Zeilen vermitteln können. FAR

Der zweite Band wird auf Ostern 1956 erscheinen.

Dieses Werk ist zu beziehen bei:

Buchhandlung Voit & Nüssli, Bahnhofstrasse 94, Zürich, Telefon (051) 23 40 88